

# Ritter Herbord ist die 15. Skulptur an Lieblingsorten

EINWEIHUNG – Kunstwerk auf dem Marktplatz enthüllt – Gesamtkosten von 94 000 Euro für Kunstobjekte



DIE ENTHÜLLUNG DES APER WAHRZEICHENS: RITTER HERBORD VON APEN VERBIRGT SICH UNTER DER PLANE, DIE VON DEN KINDERN GELÜFTET WIRD. BILD: HILDBURG LOHMÜLLER

## Hildburg Lohmüller

**APEN.** (LOHM) Das Geheimnis ist gelüftet – das „Aper Wahrzeichen erscheint in neuem Glanz“: Ritter Herbord von Apen hoch zu Roß ist die 15. Skulptur, die an Lieblingsplätzen der Aper Bevölkerung aufgestellt wurde. Viele Bürgerinnen und Bürger haben am Sonntag das Spektakel der Enthüllung verfolgt.

### Feierliche Enthüllung

Eine große Plane verdeckte die Skulptur, lediglich der Kopf ragte oben heraus. Am frühen Morgen hatten die Mitarbeiter des Bauhofes bereits die Secret-Box entfernt, die seit Mitte des Jahres ihren Standort auf dem Marktplatz direkt neben der Touristik hatte und anfangs mit vielen Fra-gezeichen bemalt war und seit Ende August mit fantasievollen Kunstwer-ken. Kinder durften mit vereinten Kräften zur Enthüllung die Plane ent-fernen. Für die Skulptur des Oldenburger Metallkünstlers Jörg Ridder-busch gab es anschließend viel Beifall. Bürgermeister Matthias Huber freute sich über die große Beteiligung zur Veranstaltung als Erinnerung und Ausblick an den Aper Herbstmarkt und Einweihung des 15. Aper Lieblingsortes. Er begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Gemeinderat, Bau-betriebshof, Bezirksvorsteher, Verkehrsverein in der Gemeinde Apen, Marktbetreiber und weitere Gäste und Ehrengäste. Im nächsten Jahr solle es wieder den traditionellen Herbstmarkt geben.

„Es fehlt noch die Lanze des Ritters“, bemerkte der Bürgermeister. Extra dafür hatte Jörg Ridderbusch eine kleine Schmiedewerkstatt aufgebaut, um Kindern das Schmieden mit Amboss zu zeigen. Eifrig betätigten sich die Mädchen und Jungen mit Hammer, um die Lanze zu schmieden.

### **15 Plätze mit Skulpturen**

Mit der Enthüllung des 15. Kunstobjektes auf dem Aper Marktplatz sei die Reihe der Aper Lieblingsorte beendet. Eine so große Anzahl an Skulpturen zu fertigen, sei für einen Künstler etwas Außerordentliches. „Ich habe viele Menschen in der Gemeinde Apen kennengelernt. Für mich war das Projekt eine große Ehre“, so Jörg Ridderbusch, zusammen mit seiner Le-bensgefährtin Ilona Schumacher Schöpfer aller Kunstobjekte. Bürger-meister Huber zählte noch einmal alle 15 Plätze mit Skulpturen auf, die seit Juni 2020 die Lieblingsorte der Bürger der Gemeinde Apen weiter auf-gewertet hätten. Sechs Lieblingsorte sind darüber hinaus mit einem Au-diobeitrag versehen worden.

Möglich wurde das Projekt durch die Aufnahme der Gemeinde Apen in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen. Bürger waren auf-gerufen, ihren persönlichen Lieblingsort in der Gemeinde zu benennen. Insgesamt wurden über 60 Orte genannt. „Inhaltlich geht es darum, dass bereits existente Orte in Wert gesetzt werden“, betonte Matthias Huber. Letztendlich seien 15 Lieblingsorte ausgewählt und mit Kunstobjekten aufgewertet worden.

Die Gesamtkosten der Kunstobjekte betragen rund 94 000 Euro. Das Amt für regionale Landesentwicklung fördert das Projekt mit 73 Prozent, was einer Summe von etwa 68 000 Euro entspricht.